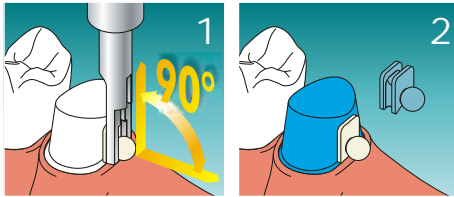


Die Verarbeitung V1-Attachment Kugelgeschiebe nach Vigano®

Verarbeitung der Patrizen

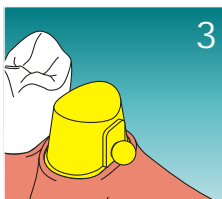
1. Beim Festlegen der Einschubrichtung das Meistermodell im rechten Winkel zum Kieferkammverlauf ausrichten.



2. Die Krone (Verblendkrone) wie üblich aus Wachs modellieren. Die gewünschte Patrizie (POM oder Wachs) mit einem Parallelhalter dicht an den Stumpf bringen, mit der Auflageraste nah der Basis an der Krone befestigen und in die Modellation einbeziehen.

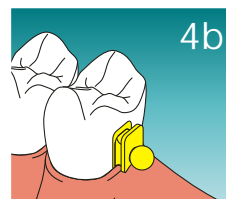
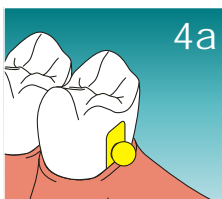
Die Einschubfläche ergibt sich aus der Form der Patrizie (Fräsung entfällt).

3. Kronenmodellation mit dem Primärteil einbetten und wie gewohnt gießen. Dabei unbedingt darauf achten, dass



Einschubfläche, Auflageraste und Kugel frei von Wachsresten sind. Die Ausarbeitung erfolgt wie üblich; keine Bearbeitung am Primärteil.

4. Die Krone wie gewohnt für den Keramikbrand vorbereiten und mit handelsüblicher Keramik-



bzw. Kunststoffverblendung versehen. Die Krone kann voll verblendet werden – mit Ausnahme der Begrenzungsfläche zur Auflageraste.

Nach der Verblendung das Primärteil mit einer Silberdrahtbürste reinigen (vorglänzen) und mit Polierpaste und weicher Bürste hochglanzpolieren.

Vorsicht: Dabei darf kein Substanzverlust der Kugel entstehen (Politur ohne Bearbeitung)!

5. Matrizie auf die Patrizie setzen und den Hohlraum unterhalb der Grundplatte bis zum Kieferkamm und die Hinterschnitte unterhalb der T-Schiene auswachsen. Das Modell dublieren.

6. Die Modellgussbasis wie üblich anfertigen, dabei den Bereich des Geschiebes aussparen.

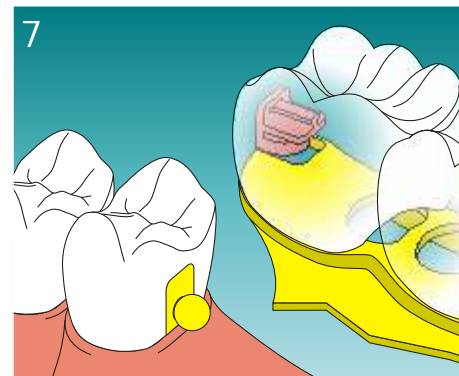
Verarbeitung der Matrizen

Kunststoff-Matrizie (POM)

7. Matrizie auf Patrizie setzen und die Matrizie seitlich abwachsen. Modellgussbasis aufsetzen und mittels Prothesenkunststoff mit der Matrizie verbinden. Auf- bzw. Fertigstellung wie gewohnt.



8. Matrizie aufsetzen und zum Kieferkamm hin mit Wachs ausblocken und seitlich abwachsen. Bei dieser Version keinen Metallstift einstecken, sondern die Bohrung in der Retention mit Wachs verschließen.



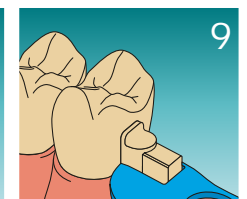
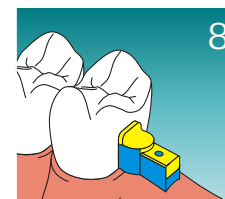
9. Nach dem Dublieren die Modellgussbasis unter Ausparung des Geschiebebereichs modellieren. Guss und Ausarbeitung wie gewohnt.

10. Matrizie mit eingestecktem Metallstift auf die Patrizie setzen und seitlich abwachsen. Weitere Fertigung wie unter Punkt 7 beschrieben. Die Matrizie wird im Prothesenkunststoff mechanisch gehalten.

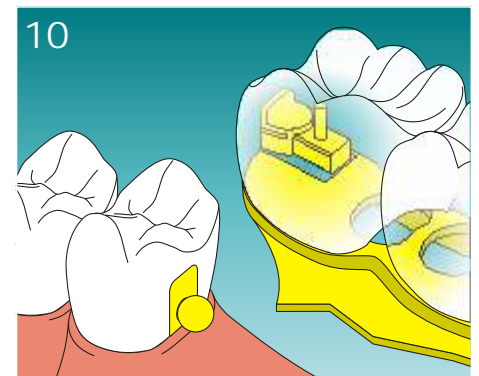
NEM-Matrizie (eingefasste Version)

8. Matrizie aufsetzen und zum Kieferkamm hin mit Wachs ausblocken und seitlich abwachsen.

Bei dieser Version keinen Metallstift einstecken, sondern die Bohrung in der Retention mit Wachs verschließen.



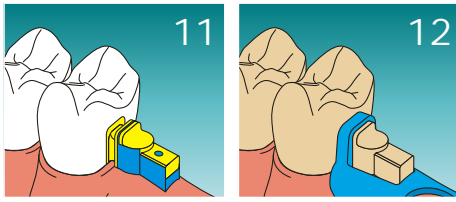
9. Nach dem Dublieren die Modellgussbasis unter Ausparung des Geschiebebereichs modellieren. Guss und Ausarbeitung wie gewohnt.



10. Matrizie mit eingestecktem Metallstift auf die Patrizie setzen und seitlich abwachsen. Weitere Fertigung wie unter Punkt 7 beschrieben. Die Matrizie wird im Prothesenkunststoff mechanisch gehalten.

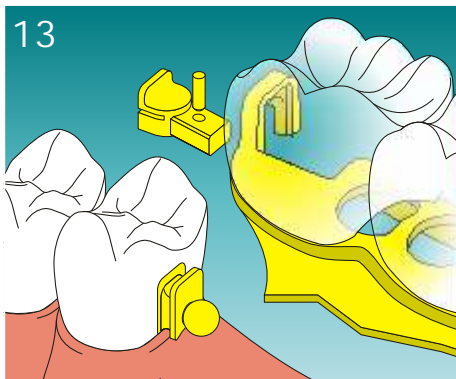
NEM-Matrize

(eingefasste Version mit integriertem Schubverteilungsarm)



11. Matrize aufsetzen und zum Kieferkamm hin mit Wachs ausblocken und seitlich abwachsen; die Auflageraste der Matrize frei lassen. Die Bohrung in der Retention mit Wachs verschließen.

12. Nach dem Dublieren die Modellgussbasis unter Aussparung des Geschieberegions modellieren und über die Auflageraste der Matrize einen Bügel (Schubverteilungsarm) formen. Dabei kann, wie in diesem Fall, die Modellgussprothese auf der buccalen Seite offen gestaltet werden.



13. Modellgussbasis gießen und ausarbeiten.

Schubverteilungsarm der Auflageraste anpassen. Bei elektrolytischer Glanzung die Untersei-

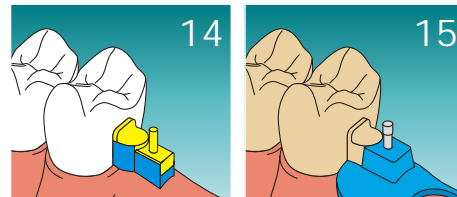
te des Bügels abwachsen.

Weitere Verarbeitung wie unter Punkt 7 und 10 beschrieben. Die Matrize wird im Prothesenkunststoff mechanisch gehalten.

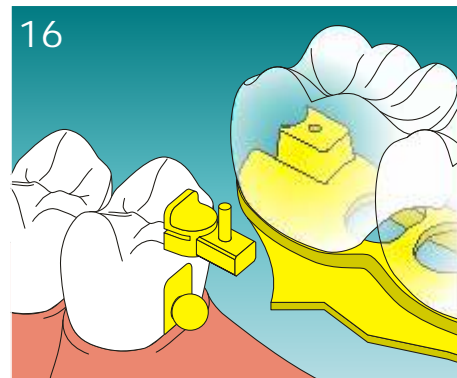
NEM-Matrize

(verstiftete Version)

14. Matrize aufsetzen und zum Kieferkamm hin mit Wachs ausblocken und seitlich abwachsen. Einen Metallstift in die Bohrung des Retentionsteils stecken.



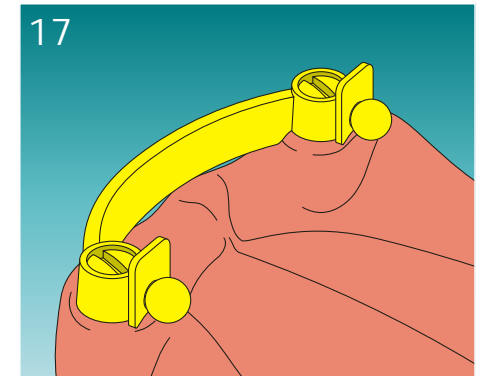
15. Nach dem Dublieren den Metallstift durch einen Keramikstift ersetzen und die Modellgussbasis unter Aussparung des Geschieberegions modellieren. Den Retentionsteil der Matrize ca. 0,5 mm stark umwachsen.



16. Modellgussbasis nach Fertigstellung mittels eines Metallstifts mit der Matrize verbinden.

Verarbeitung bei Implantaten

Alle oben beschriebenen Versionen können auch bei Implantaten eingesetzt werden.



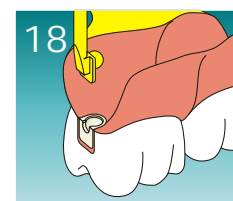
Dabei kann die Einschubrichtung des Zahnersatzes unabhängig von den Richtungen der Implantate frei definiert werden.

Die Matrizen sind sehr einfach mit der Sekundärkonstruktion der Implantate zu verbinden (Angießen/Löten/Lasertechnik).

Verarbeitung bei Reparaturen und/oder Neuanfertigung von Modellgussprothesen

Den Reponierstift in die Matrize der Modellgussprothese setzen.

Basal leicht auswachsen und in



gewohnter Weise ein Meistermodell erstellen.

Die Matrize entfernen und

durch eine neue ersetzen oder eine neue Modellgussprothese anfertigen.

vigano[®]
DENTAL

Clemensstraße 14
D 44 789 Bochum
fon: 02 34-30 17 84
fax: 02 34-33 05 45
web: www.vigano-dental.de
email: info@vigano-dental.de